liebe NEWS

Girlsplaining, Vorsorgen und komischste Künstler

VON **Janina Lebiszczak**

Gemeinsam gegen Brustkrebs

Check. iWoman, einer der bekanntesten Tracker für den weiblichen Zyklus, kooperiert ab sofort mit der Charity-Plattform Think Pink. Die App bietet damit von nun an eine automatische Erinnerung an den Selbstcheck zur Brustkrebsvorsorge. Gründerin Viviane Shklarek: „Auch wenn die Selbstchecks Mammografien, die ab 40 sowie bei erblicher Vorbelastung empfohlen werden, nicht ersetzen können, möchten wir jungen Frauen von heute die Angst vor Brustkrebs nehmen. So kann man Veränderungen früh erkennen – und das Leben möglichst sorgenfrei genießen!“ Infos: **www.mythinkpink.com**

iWoman will ein Bewusstsein für Brustkrebs schaffen und zu Selbstchecks animieren.

GIRLS TALK

PSSSST. Warum haben wir vor dem Wort Vulva mehr Angst als vor Voldemort? Müssen wir uns wirklich für unsere Körperbehaarung schämen? Und wieso werden im Schulunterricht hauptsächlich männliche Autoren gelesen? In *Girlsplaining* (Reprodukt Verlag, 19 Euro) geht die Comic-Zeichnerin Katja Klengel diesen Fragen auf den Grund, schildert mit schonungsloser Offenheit ihr Leben – und was es für sie bedeutet, heute eine Frau zu sein. Klengel: „Damit kann ich den Spieß umdrehen, reden, habe meine Ruhe, Dinge zu denken und auszusprechen, ohne unterbrochen und ‚ge-mansplaint‘ zu werden.“

Helping Hands

Das letzte Mal in diesem Jahr präsentieren wir an dieser Stelle Frauen, die freiwillig helfen. Ob Mensch, Tier oder Umwelt – was zählt, ist der persönliche Einsatz. Anfang des Jahres hatten wir dazu um Einsendungen der Leserinnen gebeten – aus diesen wird eine Gewinnerin gekürt und 2019 vorgestellt.

OLDIES, BUT GOLDIES

Gemeinsam mit Mann und Bruder hat Brigitte Irowec ein Netzwerk für Menschen gegründet, die kurz vor der Pensionierung stehen oder bereits in Pension sind. „Für viele fallen dann soziale Kontakte, Strukturen, Anerkennung weg. Wir wollen mit ‚The Rocking Community‘ eine Art Ersatzsystem bieten, in dem die Leute genau das wiederfinden“, erzählt sie. Das Netzwerk basiert auf drei Säulen: Freizeit, Ehrenamt und Job. Regelmäßig trifft man sich auch offline zu gemeinsamen Aktivitäten. Die Mitglieder sind zu 85 Prozent weiblich. **www.rocking.community**

Lachen hilft!

NICHT VERPASSEN: Zum Tod lachen *ist eine Benefizveranstaltung von und mit den komischsten Künstlern Österreichs und findet dieses Jahr am 3. Dezember im Theater Globe Wien statt. Initiator Werner Brix und seine Freunde stellen sich kostenlos, aber nicht umsonst in den Dienst der guten Sache und unterstützen den Entwicklungshilfeklub bei einem Projekt in Indien. Mit dabei: Michael Niavarani, Joesi Prokopetz, Nadja Maleh, die Kernölamazonen und viele mehr. Tickets:* ***www.zum-tod-lachen.at***

Fotos: beigestellt (5), Robert Fleischanderl